



Tarifverhandlungen für Bund und Kommunen

Erfreut haben wir die Pressemeldung mit dem Tarifergebnis für Bund und Kommunen während eines einsatzreichen ersten Maiwochenendes gelesen. Dieses hat zwar keine unmittelbare Auswirkung auf die Beschäftigten des Freistaats Bayern, ist aber ein deutliches Signal für unseren Arbeitgeber. Wir würden uns freuen, wenn der Freistaat Bayern auch hier „Spitze“ sein will und dieses Ergebnis als Mindestmaß für unsere kommenden Tarifverhandlungen ansieht - ohne, dass Streikmaßnahmen notwendig sind!

Gute Leute - Gute Arbeit - Gutes Geld

Potsdam/Berlin. „Das ... heute erzielte Ergebnis der **Tarifverhandlungen für Bund und Kommunen** haben wir den über 100.000 an den Warnstreiks der vergangenen Wochen im öffentlichen Dienst beteiligten Beschäftigten zu verdanken“, kommentiert der Bundesvorsitzende GdP, **Oliver Malchow**, den Abschluss der Verhandlungen am späten Freitagabend in Potsdam. „Ich bin mir sicher, diese hohe Mobilisierung hat die Arbeitgeber beeindruckt.“



Das Ergebnis:

1. März 2016: 2,4 Prozent
1. Februar 2017: 2,35 Prozent.

4,75 Prozent Lohnsteigerung bei einer aktuell bei 0 Prozent liegenden Inflationsrate ist ein faires Ergebnis, das die Leistungen der Beschäftigten mit einer Reallohnsteigerung honoriert.

GdP-Vorsitzender Malchow begrüßte, dass sich der Bundesinnenminister nach Rücksprache mit dem Bundesfinanzminister für eine zeit- und wirkungsgleiche **Übernahme** des Ergebnisses auf den **Beamtenbereich** einsetzen wird.

In der **Zusatzversorgung** von Bund/Kommunen wurde eine Leistungseinschränkung verhindert.

Die GdP ist die größte Interessenvertretung der Polizeibeschäftigten Deutschlands. Sie engagiert sich für ihre bundesweit rund 177.000 Mitglieder, für die Zukunftsfähigkeit der Polizei sowie auf dem Gebiet der Sicherheits- und Gesellschaftspolitik.